



# HALBJAHRESBERICHT 2015

## VZ GRUPPE

# HALBJAHRESBERICHT 2015

<b>Kennzahlen</b>	Seite 2
<b>Erstes Halbjahr 2015</b>	Seite 4
<b>Interview mit Matthias Reinhart</b>	Seite 5
<b>Finanzbericht</b>	Seite 7
<b>Informationen für die Aktionäre</b>	Seite 19

# KENNZAHLEN

## Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14	2. HJ 13	1. HJ 13
Total Betriebsertrag	112,4	102,1	94,8	86,6	84,5
Total Betriebsaufwand	58,3	53,1	52,5	47,8	46,5
Betriebsergebnis (EBITDA)	54,1	49,0	42,3	38,8	37,9
<b>Reingewinn<sup>1</sup></b>	<b>42,9</b>	<b>37,6</b>	<b>32,9</b>	<b>30,2</b>	<b>29,8</b>

1 Inklusive Minderheitsanteile.

## Bilanz

in CHF Mio.

	30.06.15	31.12.14	30.06.14	31.12.13	30.06.13
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1'968,2</b>	<b>1'928,8</b>	<b>1'445,9</b>	<b>1'460,9</b>	<b>1'174,5</b>
Eigenkapital <sup>1</sup>	337,5	318,9	281,2	278,0	245,1
Netto-Liquidität <sup>2</sup>	285,9	292,6	248,6	255,1	219,4

1 Inklusive Minderheitsanteile.

2 Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, langfristige Finanzverbindlichkeiten und Bankverpflichtungen.

## Eigenmittel und Eigenkapital

	30.06.15	31.12.14	30.06.14	31.12.13	30.06.13
Eigenkapitalquote	17,2%	16,5%	19,5%	19,0%	20,9%
Harte Kernkapitalquote (CET 1)	26,8%	28,0%	25,4%	28,9%	27,1%
Kernkapitalquote (CET 1 & AT 1)	26,8%	28,0%	25,4%	28,9%	27,1%

1 Eigenkapital im Vergleich zur Bilanzsumme gemäss konsolidierter Bilanz.

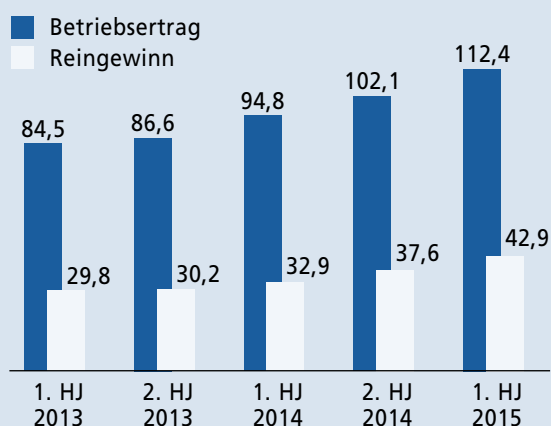
## Verwaltungsbestände

in CHF Mio.

	30.06.15	31.12.14	30.06.14	31.12.13	30.06.13
Assets under Management	15'403	14'549	13'290	12'114	11'002

## Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



## Aktienkurs VZ Holding N (VZN)

1.1.2011 bis 30.6.2015



### Aktienstatistik

	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Ausgegebene Aktien	8'000'000	8'000'000	8'000'000
Nominalwert in CHF	0.25	0.25	0.25
Eingetragene Aktionäre	1'362	1'247	1'301
Aktienkurs in CHF	225.00	177.70	148.50
Tiefster Kurs im Halbjahr in CHF	154.00	140.10	140.10
Höchster Kurs im Halbjahr in CHF	225.00	179.90	171.00
Börsenkapitalisierung in CHF Mio.	1'800	1'422	1'188

### Beteiligungsverhältnisse

	30.06.15	31.12.14	30.06.14
Matthias Reinhart (direkt und indirekt)	60,85%	60,84%	60,84%
Mitglieder des Verwaltungsrats	1,35%	1,26%	1,26%
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung	3,39%	3,31%	3,39%
Mitarbeitende <sup>1</sup>	0,47%	0,49%	0,49%
Deutsche Asset & Wealth Management GmbH	3,06%	3,06%	3,06%
Capital Group Companies, Inc.	3,00%	3,00%	3,00%
UBS Fund Management (Switzerland) GmbH	< 3,00%	3,02%	< 3,00%
Eigene Aktien	0,65%	1,28%	1,35%

<sup>1</sup> Ausgewiesen sind nur die gesperrten Aktien von Mitarbeitenden (inklusive ehemalige Mitarbeitende), die im Aktienregister eingetragen sind.

### Personalbestand

	30.06.15	31.12.14	30.06.14	31.12.13	30.06.13
Anzahl Mitarbeitende	773	708	686	674	617
Vollzeit-Äquivalente	666,5	613,3	600,0	586,0	547,1

# VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2015

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

- Bewegtes Umfeld** Im ersten Halbjahr versuchten die Anleger, den lang erwarteten Zinsanstieg in den USA vorwegzunehmen und sich auf die Folgen eines Ausstiegs Griechenlands aus der Eurozone einzustellen. Gleichzeitig dauern die Konflikte in der Ukraine und in weiten Teilen der islamischen Welt an. Das führte weltweit zu starken Bewegungen an den Börsen. Aus Schweizer Sicht beschäftigt vor allem die Frage, wie sich das Ende des Euro-Mindestkurses auf den Arbeitsmarkt und die Konjunktur auswirken wird.
- Einmaleffekt verstärkt Ertragswachstum** In diesem Umfeld konnte die VZ Gruppe ihre Erträge um 18,5 Prozent auf 112,4 Mio. Franken steigern. Weil der Betriebsaufwand mit 11,0 Prozent weniger stark stieg, resultiert ein Wachstum des Reingewinns um 30,4 Prozent auf 42,9 Mio. Franken. Die starke Zunahme der Erträge widerspiegelt in erster Linie das erfreuliche Wachstum des Gesamtgeschäfts. Zusätzlich fällt in die Berichtsperiode ein Einmaleffekt, der die Ertragsbasis nicht nachhaltig verändern wird: Als die SNB ihren Euro-Mindestkurs im Januar überraschend aufgab, reduzierten viele Kunden ihre Fremdwährungsrisiken. Das ungewöhnlich hohe Handelsvolumen schlug sich positiv in den Bankerträgen nieder.
- Ungebremste Entwicklung** Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen wächst erfreulich, und wir konnten unsere Kundenbasis erneut verbreitern. Das spiegelt sich sowohl im Netto-Neugeld (1,1 Mia. Franken gegenüber 0,9 Mia. in der Vorjahresperiode) als auch im Wert der verwalteten Vermögen (15,4 Mia. Franken gegenüber 13,3 Mia. am 30.6.14). Die Bilanzsumme stieg auf knapp 2 Mia. Franken und die Eigenmittel auf 338 Mio. Franken. Diese überdurchschnittlich hohe Eigenmittel-Ausstattung schafft eine gute Basis für das weitere Wachstum unseres Geschäfts.
- Vielversprechende Initiativen** Mit unserer Vorsorge-Lösung können Firmen ihre Kosten senken, ohne Abstriche bei den Leistungen zu machen. Dementsprechend sind laufend Neuanschlüsse zu verzeichnen, die sich zeitversetzt in unseren Zahlen niederschlagen werden. Am 1. Juli hat der VZ VersicherungsPool wie geplant seinen Betrieb mit Sach- und Haftpflicht-Versicherungen für Privatpersonen aufgenommen. 2016 wird unsere E-Banking-Lösung durch eine digitale Plattform abgelöst, auf der unsere Kunden alle Finanzgeschäfte inklusive Versicherungen und Steuern bequem erledigen können.
- Ausblick** Abgesehen vom beschriebenen Einmaleffekt dürfte sich unsere operative Leistung in der zweiten Jahreshälfte ähnlich entwickeln, und unser langfristiger Wachstumspfad bleibt die Richtschnur für die weitere Entwicklung.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten.

Zürich, 17. August 2015



Fred Kindle  
Präsident des Verwaltungsrats



Matthias Reinhart  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## «WIR HABEN WIEDER VIELE KUNDEN GEWONNEN UND SIND IN ALLEN BEREICHEN GEWACHSEN»

Nicola Waldmeier, Leiter Medienarbeit, bespricht die Ergebnisse und die Aussichten der VZ Gruppe mit Matthias Reinhart, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

**Herr Reinhart, das VZ hat deutlich mehr verdient als in den ersten sechs Monaten 2014. Warum?**

Ja, unsere Erträge sind kräftig gestiegen. Wir haben wieder viele Kunden gewonnen, und unser Geschäftsvolumen wächst in allen Bereichen. Das ist der Hauptgrund für dieses Wachstum. Dazu kam im ersten

**«Obwohl die Zinsen negativ sind, verzinst die VZ Depotbank die Guthaben ihrer Kunden weiterhin»**

Halbjahr ein einmaliger Effekt: Als die Nationalbank im Januar überraschend den Euro-Mindestkurs aufgab, haben sehr viele Kunden ihre Euro-Bestände in Franken umgewandelt. Das führte zu aussergewöhnlich hohen Handelserträgen. Dieser Effekt wird sich voraussichtlich nicht wiederholen.

**Das Netto-Neugeld wächst überproportional – da können die anderen Kennzahlen nicht ganz mithalten...**

Der Zufluss von neuem Geld liegt am oberen Ende unserer Erwartungen. Er zeigt vor allem, dass unsere Anlage-Lösungen überzeugen und funktionieren, und das spricht sich immer mehr herum. Die Erträge aus der Verwaltung von Vermögen sind ein bedeutender Teil des Gesamtertrags. Sie sind volumenbasiert – das heisst, dass sie mitwachsen, wenn das verwaltete Vermögen wächst. Bei den restlichen Erträgen sieht es anders aus. Vor allem die Honorare sind projektbezogen, darum sind sie weniger skalierbar und wachsen naturgemäss nicht gleich schnell.

**Bisher hat sich Ihr Gewinn etwa im Gleichschritt mit den Erträgen entwickelt. Ist das nicht mehr so?**

Im ersten Halbjahr ist der Reingewinn tatsächlich überproportional gestiegen. Wenn man den einmaligen Effekt ausklammert, über den wir gesprochen haben, ist der Unterschied nicht mehr so gross. Insgesamt hat sich unsere operative Marge leicht verbessert.

**Auf Ihr Ergebnis scheint sich die Aufhebung des Euro-Mindestkurses weniger stark auszuwirken als auf das Ihrer Mitbewerber.**

Die Exponierung der VZ Gruppe beschränkt sich auf unser Geschäft in Deutschland und auf die Anlagen der Schweizer Kunden im Euro-Raum. Beim VZ Deutschland fallen 100 Prozent der Kosten und Erträge in Euro an, darum sind die Auswirkungen auf den Gewinn minim. In den Portfolios unserer Kunden waren Euro-Anlagen in der entscheidenden Phase untergewichtet, und ein grosser Teil davon war abgesichert.

**Wie hat Ihr regelbasierter Ansatz abgeschnitten, als die Kurse am stärksten ausschlugen?**

Unsere Modelle führten zu einer weitgehenden Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Das hat viel dazu beigetragen, dass unsere Kunden vor grossen Verlusten geschützt waren. Zusammen mit den tiefen Gebühren stehen sie auch in diesem unruhigen Umfeld sehr gut da. Man kann also sagen, dass unser regelbasierter Ansatz so wirkt, wie wir es vorausgesagt haben.

**Ihre Eigenkapitalquote hat sich auf 17 Prozent erhöht. Wozu brauchen Sie so viel Kapital?**

Es stimmt: Unsere Eigenmittel-Ausstattung ist überdurchschnittlich grosszügig. Das ist uns wichtig, und zwar aus mehreren Gründen. Eine solide Bilanz bedeutet Sicherheit für die Kunden; damit heben wir uns von vielen Mitbewerbern ab. Dazu kommt, dass unsere Bilanz stark anschwellen kann, wenn Kunden zum Beispiel in unruhigen Zeiten hohe Cash-Bestände aufbauen. Auch in solchen Phasen wollen wir eine solide Eigenkapitalquote. Und schliesslich haben wir unser Wachstum und unsere vielen Initiativen immer selbst finanziert, und das soll auch in Zukunft so bleiben.

**Sind die Negativzinsen für Sie ein Problem?**

Klar – vor allem, weil wir sie nicht einfach auf unsere Kunden abwälzen, sondern selbst tragen. Obwohl die Kapitalmarktzinsen negativ sind, verzinst die VZ Depotbank die Guthaben ihrer Kunden weiterhin.

**Auffallend viele Ihrer neuen Initiativen betreffen Versicherungen.**

Sie betreffen eigentlich zwei Bereiche: erstens die berufliche Vorsorge von Firmen und zweitens Versiche-



rungen für Privatpersonen. Den Kunden, die uns auf dem Weg in die Pensionierung als Partner wählen, möchten wir möglichst umfassende Finanzdienstleistungen anbieten. Bankgebühren, Hypothekarzinsen und Versicherungsprämien belasten Schweizer Haushalte stark. Darum decken wir neu auch Sach- und Haftpflichtrisiken ab.

#### Wie hoch ist diese Belastung?

Unsere Kunden haben in der Regel ein Eigenheim, und die meisten sind über 50. Bevor sie sich zum ersten Mal im VZ beraten lassen, geben sie für diese Gebühren, Zinsen und Prämien durchschnittlich gut 40'000 Fran-

### «Wer alle Versicherungen und Bankgeschäfte optimieren lässt, kann jeden Monat 1000 Franken sparen»

ken pro Jahr aus. Diejenigen, die alle Versicherungen und Bankgeschäfte optimieren lassen, sparen im Durchschnitt mehr als 11'000 Franken ein – für gleichwertige oder bessere Leistungen. Diese rund 1000 Franken pro Monat helfen, sinkende Renten auszugleichen und den gewohnten Lebensstandard beizubehalten.

#### Wenn man so leicht so viel Geld sparen kann, müssten das ja alle machen. Warum ist das nicht so?

Die meisten Kunden unterschätzen ihr Sparpotenzial, weil sie nur einzelne Frankenbeträge beziehungs-

weise prozentuale Abzüge sehen, die allein betrachtet nicht weh tun. Sie sind meistens verblüfft, wie viel zusammenkommt, wenn wir alles zusammenrechnen. Ein grosser Teil dieser Kosten ist unsichtbar in dem Sinn, dass man dieses Geld nicht bewusst überweist, es ist einfach weg.

#### Sie haben auch die berufliche Vorsorge für Firmen erwähnt. Gibt es da eine Verbindung zu den Privatpersonen?

Ja, eine sehr enge. Alle Beschäftigten zahlen in die zweite Säule ihres Arbeitgebers ein, um Geld für die Jahre nach der Pensionierung anzusparen. Wenn wir die Vorsorge-Lösung des Arbeitgebers optimieren, kommt das direkt den Privatpersonen zugut, die daran angeschlossen sind. Auch für Selbstständige und Inhaber von KMU ist die zweite Säule das zentrale Instrument, um Vermögen zu bilden für die Zeit nach der Übergabe des Unternehmens.

#### Was darf man als Nächstes vom VZ erwarten?

Aktuell arbeiten wir intensiv an unserem digitalen Auftritt. Wir wollen unser E-Banking so erweitern, dass unsere Kunden jederzeit eine vollständige Übersicht über alle Guthaben, Verpflichtungen und Geldströme haben. Dazu gehören auch Versicherungen, Steuern und alle weiteren Geldangelegenheiten. Der Start dieser neuen Lösung ist 2016 geplant.

#### Letzte Frage: Was bringt die Zukunft?

Über alles gesehen wollen wir die Entwicklung fortsetzen, die wir in den vergangenen Jahren gesehen haben. Wir wollen also laufend Kunden gewinnen und auch unsere Erträge und den Reingewinn weiter steigern. Dafür brauchen wir wieder mehr Beraterinnen und Berater, und auch das Netz unserer Niederlassungen wollen wir weiter verdichten. In Deutschland streben wir eine Banklizenz an, damit wir auch dort Konten für unsere Kunden führen können.

# FINANZBERICHT

<b>Konsolidierte Erfolgsrechnung</b>	Seite 8
<b>Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung</b>	Seite 9
<b>Konsolidierte Bilanz</b>	Seite 10
<b>Konsolidierte Mittelflussrechnung</b>	Seite 11
<b>Konsolidierter Eigenkapitalnachweis</b>	Seite 12
<b>Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung</b>	Seite 13



# KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2015	2. HJ 2014	1. HJ 2014
Honorarertrag	8'632	8'654	7'411
Verwaltungsertrag	88'285	79'943	75'594
Bankertrag	15'305	13'227	11'666
Übriger Betriebsertrag	154	292	151
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>112'376</b>	<b>102'116</b>	<b>94'822</b>
Personalaufwand	(42'803)	(39'277)	(38'292)
Übriger Betriebsaufwand	(15'523)	(13'796)	(14'256)
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>(58'326)</b>	<b>(53'073)</b>	<b>(52'548)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>54'050</b>	<b>49'043</b>	<b>42'274</b>
Abschreibungen	(2'867)	(2'621)	(2'439)
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>51'183</b>	<b>46'422</b>	<b>39'835</b>
Finanzaufwand	(202)	(34)	(71)
Finanzertrag	58	113	74
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(144)</b>	<b>79</b>	<b>3</b>
<b>Gewinn vor Steuern</b>	<b>51'039</b>	<b>46'501</b>	<b>39'838</b>
Gewinnsteuern	(8'148)	(8'943)	(6'948)
<b>Reingewinn</b>	<b>42'891</b>	<b>37'558</b>	<b>32'890</b>
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	42'870	37'540	32'887
Minderheitsanteile	21	18	3
Gewinn pro Aktie (CHF)	5.42	4.76	4.16
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	5.40	4.75	4.15

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

CHF '000

	1. HJ 2015	2. HJ 2014	1. HJ 2014
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	42'891	37'558	32'890
Sonstiges Ergebnis <sup>1</sup> :			
<b>Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>			
Währungsumrechnungsdifferenzen	(634)	(46)	(43)
<b>Positionen, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können</b>			
Neubewertung der Vorsorgeverpflichtung	(454)	(1'753)	(35)
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>41'803</b>	<b>35'759</b>	<b>32'812</b>
Zuordnung:			
Aktionäre der VZ Holding AG	41'782	35'745	32'809
Minderheitsanteile	21	14	3

1 Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (nach Steuern).

# KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF '000

	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel		596'633	607'896	217'218
Kurzfristige Geldanlagen		297'602	438'762	399'522
Wertschriften zum Fair Value		126	1'010	29
Forderungen gegenüber Kunden		3'999	3'709	4'157
Übrige Forderungen		20'325	4'028	7'755
Aktive Rechnungsabgrenzungen		35'790	30'446	29'892
Übriges Umlaufvermögen		2'578	3'180	5'533
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>957'053</b>	<b>1'089'031</b>	<b>664'106</b>
Finanzanlagen		992'593	823'273	767'657
Beteiligungen in assoziierte Gesellschaften		400	400	400
Sachanlagen		14'068	11'834	8'968
Immaterielle Anlagen		3'805	3'801	4'100
Latente Steuerforderungen		303	508	623
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1'011'169</b>	<b>839'816</b>	<b>781'748</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'968'222</b>	<b>1'928'847</b>	<b>1'445'854</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'165	1'222	2'626
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		7'869	7'857	9'795
Bankverbindlichkeiten		2'176	0	2'687
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1'484'210	1'472'122	1'036'552
Steuerverbindlichkeiten		469	7'147	2'841
Passive Rechnungsabgrenzungen		14'068	10'369	10'561
Kurzfristiges Fremdkapital		1'509'957	1'498'717	1'065'062
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		114'695	106'246	96'583
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		5'309	4'803	2'780
Latente Steuerverpflichtungen		736	196	248
Langfristiges Fremdkapital		120'740	111'245	99'611
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>1'630'697</b>	<b>1'609'962</b>	<b>1'164'673</b>
Aktienkapital		2'000	2'000	2'000
Eigene Aktien	8	(8'050)	(14'631)	(14'459)
Reserven		301'946	261'717	261'349
Reingewinn		42'870	70'427	32'887
Währungsumrechnungsdifferenzen		(1'404)	(770)	(724)
<b>Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG</b>		<b>337'362</b>	<b>318'743</b>	<b>281'053</b>
Minderheitsanteile		163	142	128
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>337'525</b>	<b>318'885</b>	<b>281'181</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'968'222</b>	<b>1'928'847</b>	<b>1'445'854</b>

# KONSOLIDIERTE MITTELFLUSSRECHNUNG

CHF '000

	Anhang	1. HJ 2015	2. HJ 2014	1. HJ 2014
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>				
<b>Reingewinn</b>		<b>42'891</b>	<b>37'561</b>	<b>32'887</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen		2'867	2'621	2'439
(Kapitalgewinn)/Kapitalverlust und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen		1'830	84	460
(Zunahme)/Abnahme von kurzfristigen Geldanlagen		141'160	(39'240)	(111'584)
(Zunahme)/Abnahme von Wertschriften zum Fair Value		884	(982)	957
(Zunahme)/Abnahme von Forderungen		(290)	448	(389)
(Zunahme)/Abnahme von Finanzanlagen		(67'005)	(29'818)	(48'397)
(Zunahme)/Abnahme von übrigem Geschäftsvermögen		(20'833)	5'642	(9'872)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(57)	(1'405)	372
Zunahme/(Abnahme) von übrigen Verbindlichkeiten		(1'920)	4'145	956
Zunahme/(Abnahme) von Bankverbindlichkeiten		2'176	(2'687)	2'660
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		12'088	435'571	(43'919)
Liquiditätsneutrale Aktienzuteilungen an Mitarbeitende		(1'134)	974	111
Übrige liquiditätsneutrale Positionen		(454)	(1'823)	35
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>112'203</b>	<b>411'091</b>	<b>(173'284)</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>				
Erwerb von Sachanlagen		(3'876)	(4'205)	(1'687)
Erwerb von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		(123'396)	(36'381)	(33'162)
Verfall von bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzanlagen		19'250	10'500	24'750
Erwerb von immateriellen Anlagen		(1'229)	(988)	(1'152)
Akquisition von assoziierten Gesellschaften		0	0	(400)
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(109'251)</b>	<b>(31'074)</b>	<b>(11'651)</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Erwerb von eigenen Aktien		(2'225)	(1'546)	(7'849)
Veräusserung von eigenen Aktien		7'952	2'517	1'828
Rückzahlung von Schuldtiteln		(165)	(2'227)	(130)
Ausgabe von Schuldtiteln		8'614	11'891	21'770
Dividendenausschüttung	11	(27'756)	0	(23'686)
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(13'580)</b>	<b>10'635</b>	<b>(8'067)</b>
Veränderungen aus Währungsumrechnung		(635)	26	(111)
<b>Zunahme/(Abnahme) der flüssigen Mittel</b>		<b>(11'263)</b>	<b>390'678</b>	<b>(193'113)</b>
<b>Anfangsbestand flüssige Mittel</b>		<b>607'896</b>	<b>217'218</b>	<b>410'331</b>
<b>Schlussbestand flüssige Mittel</b>		<b>596'633</b>	<b>607'896</b>	<b>217'218</b>
davon				
Flüssige Mittel		433'294	498'374	161'752
Kurzfristige Geldanlagen unter 90 Tagen		163'339	109'522	55'466
<b>Zusätzliche Angaben zur konsolidierten Mittelflussrechnung</b>				
Bezahlte Zinsen		(5)	(1)	(2)
Erhaltene Zinsen		19	100	31
Bezahlte Steuern		(20'766)	(3'466)	(12'580)

# KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

CHF '000

	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Währungs- umrechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Eigenkapital der Aktionäre der VZ Holding AG	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
<b>Stand 1. Januar 2014</b>	<b>2'000</b>	<b>(9'399)</b>	<b>(681)</b>	<b>285'921</b>	<b>277'841</b>	<b>125</b>	<b>277'966</b>
Reingewinn				32'887	32'887	3	32'890
Sonstiges Ergebnis			(43)	(35)	(78)	0	(78)
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>			<b>(43)</b>	<b>32'852</b>	<b>32'809</b>	<b>3</b>	<b>32'812</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(2'666)	(2'666)		(2'666)
Veränderung eigene Aktien		(5'060)		1'815	(3'245)		(3'245)
Dividendenausschüttung				(23'686)	(23'686)		(23'686)
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>2'000</b>	<b>(14'459)</b>	<b>(724)</b>	<b>294'236</b>	<b>281'053</b>	<b>128</b>	<b>281'181</b>
<b>Stand 1. Juli 2014</b>	<b>2'000</b>	<b>(14'459)</b>	<b>(724)</b>	<b>294'236</b>	<b>281'053</b>	<b>128</b>	<b>281'181</b>
Reingewinn				37'540	37'540	18	37'558
Sonstiges Ergebnis			(46)	(1'749)	(1'795)	(4)	(1'799)
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>			<b>(46)</b>	<b>35'791</b>	<b>35'745</b>	<b>14</b>	<b>35'759</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne				974	974		974
Veränderung eigene Aktien		(172)		1'143	971		971
<b>Stand 31. Dezember 2014</b>	<b>2'000</b>	<b>(14'631)</b>	<b>(770)</b>	<b>332'144</b>	<b>318'743</b>	<b>142</b>	<b>318'885</b>
<b>Stand 1. Januar 2015</b>	<b>2'000</b>	<b>(14'631)</b>	<b>(770)</b>	<b>332'144</b>	<b>318'743</b>	<b>142</b>	<b>318'885</b>
Reingewinn				42'870	42'870	21	42'891
Sonstiges Ergebnis			(634)	(454)	(1'088)	0	(1'088)
<b>Gesamtergebnis für die Periode</b>			<b>(634)</b>	<b>42'416</b>	<b>41'782</b>	<b>21</b>	<b>41'803</b>
Mitarbeiterbeteiligungspläne				(4'750)	(4'750)		(4'750)
Veränderung eigene Aktien		6'581		2'762	9'343		9'343
Dividendenausschüttung				(27'756)	(27'756)		(27'756)
<b>Stand 30. Juni 2015</b>	<b>2'000</b>	<b>(8'050)</b>	<b>(1'404)</b>	<b>344'816</b>	<b>337'362</b>	<b>163</b>	<b>337'525</b>

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG

- 1 **Allgemeine Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung** Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresbericht der VZ Gruppe wurde gemäss IAS 34 "Zwischenberichterstattung" erstellt. Der Halbjahresbericht ist in Verbindung mit dem Finanzbericht der VZ Gruppe 2014 zu lesen, der am 2. März 2015 veröffentlicht wurde. Die Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den International Financial Reporting Standards (IFRS). Sie sind konsistent mit den Grundsätzen, die für den Finanzbericht der VZ Gruppe 2014 angewendet wurden mit Ausnahme jener Grundsätze der Rechnungslegung, die nach der Veröffentlichung der Jahresrechnung eingeführt wurden.
- 2 **Neue Rechnungslegungsgrundsätze** Im Folgenden die wichtigsten der neu anzuwendende IFRS Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2015:
- IAS 19 – Leistungen an Arbeitgeber: Arbeitnehmerbeiträge
  - Jährliche Verbesserungen 2010–2012
  - Jährliche Verbesserungen 2011–2013
- Diese Änderungen haben für die Zwischenberichterstattung keinen Einfluss auf das Konzernergebnis und das Eigenkapital der VZ Gruppe.
- Das IASB und IFRIC haben einige neue Standards und Interpretationen erlassen, die für das Geschäftsjahr beginnend am 1. Januar 2016 oder später angewendet werden müssen. Die VZ Gruppe macht keinen Gebrauch von der Möglichkeit, diese Neuerungen vorzeitig anzuwenden und analysiert gegenwärtig deren Auswirkungen.
- 3 **Risikomanagement** Das Risikomanagement beurteilt insbesondere Ausfall-, Markt-, Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken wie auch operationelle und rechtlich/regulatorische Risiken. Im 1. Halbjahr 2015 haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben gegenüber dem Bericht zum Risikomanagement im Geschäftsbericht 2014.
- 4 **Schätzungen und Annahmen des Managements** Die VZ Gruppe führt Schätzungen und Annahmen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse durch und beurteilt diese nach den bestehenden Bilanzierungsgrundsätzen. Veränderungen von Schätzungen und Annahmen, welche sich wesentlich auf das 1. Halbjahr 2015 auswirkten, werden nachstehend erläutert.

## *Vorsorgeplan*

Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden per 30. Juni 2015 fortgeschrieben. Für die Berechnung wurde der Diskontsatz den neuen Marktgegebenheiten nach unten angepasst, während die anderen Parameter gegenüber dem 31. Dezember 2014 unverändert blieben. Diese Hochrechnungen ergaben versicherungsmathematische Verluste von TCHF 581, die direkt im Eigenkapital verbucht wurden. Die nächsten Berechnungen durch den Versicherungsmathematiker werden auf den nächsten Bilanzstichtag per 31. Dezember 2015 erstellt.

## *Rückstellungen für operationelle Risiken*

Das Management der VZ Gruppe sieht per 30. Juni 2015 keinen Bedarf von neuen Rückstellungen für operationelle Risiken.

### Wertberichtigungen

Die Analyse hat ergeben, dass zum Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen auf Vermögenswerten notwendig sind.

#### 5 Änderung in der Konzernstruktur

Am 15. Januar 2015 wurde die VZ VersicherungsPool AG gegründet. Dabei handelt es sich um eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VZ Holding AG mit einem voll liberierten Aktienkapital von CHF 10 Mio. Die Einheit bietet Privatkunden in der Schweiz Sach- und Haftpflichtversicherungslösungen an. Die VZ VersicherungsPool AG nahm am 1. Juli 2015 die operative Tätigkeit auf.

#### 6 Fair Value von Finanzinstrumenten

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
<b>per 30.06.2015</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	596'633	596'633	0
Kurzfristige Geldanlagen	297'602	297'602	0
Wertschriften zum Fair Value	126	126	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'999	3'999	0
Übrige Forderungen	20'325	20'325	0
Übriges Umlaufvermögen	2'578	2'578	0
<b>Finanzanlagen</b>			
Hypothekenausleihungen	690'994	724'507	33'513
Obligationen	152'838	156'855	4'017
Festgeldanlagen	146'584	146'584	0
Übrige Finanzanlagen	2'177	2'177	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'913'856</b>	<b>1'951'386</b>	<b>37'530</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'165	1'165	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'869	7'869	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'176	2'176	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'484'210	1'484'210	0
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			
Kassenobligationen	5'485	5'662	(177)
Pfandbriefdarlehen	109'210	114'721	(5'511)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5'309	5'309	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'615'424</b>	<b>1'621'112</b>	<b>(5'688)</b>
<b>Total Abweichung</b>			<b>31'842</b>

6 Fair Value von  
Finanz-  
instrumenten  
(Fortsetzung)

CHF '000

	Buchwert	Fair Value	Abweichung
<b>per 31.12.2014</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	607'896	607'896	0
Kurzfristige Geldanlagen	438'762	438'762	0
Wertschriften zum Fair Value	1'010	1'010	0
Forderungen gegenüber Kunden	3'709	3'709	0
Übrige Forderungen	4'028	4'028	0
Übriges Umlaufvermögen	3'180	3'180	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	624'002	652'383	28'381
Obligationen	153'733	157'330	3'597
Festgeldanlagen	44'970	44'970	0
Übrige Finanzanlagen	568	568	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'881'858</b>	<b>1'913'836</b>	<b>31'978</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'222	1'222	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7'857	7'857	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'472'122	1'472'122	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	5'180	5'318	(138)
Pfandbriefdarlehen	101'066	105'726	(4'660)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	4'803	4'803	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'592'250</b>	<b>1'597'048</b>	<b>(4'798)</b>
<b>Total Abweichung</b>			<b>27'180</b>
<b>per 30.06.2014</b>			
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	217'218	217'218	0
Kurzfristige Geldanlagen	399'522	399'587	65
Wertschriften zum Fair Value	29	29	0
Forderungen gegenüber Kunden	4'157	4'157	0
Übrige Forderungen	7'755	7'755	0
Übriges Umlaufvermögen	5'533	5'533	0
Finanzanlagen			
Hypothekarausleihungen	594'364	609'274	14'910
Obligationen	130'287	133'081	2'794
Festgeldanlagen	42'667	42'667	0
Übrige Finanzanlagen	339	339	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'401'871</b>	<b>1'419'640</b>	<b>17'769</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'626	2'626	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9'795	9'795	0
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	2'687	2'687	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1'036'552	1'036'552	0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten			
Kassenobligationen	4'684	4'783	(99)
Pfandbriefdarlehen	89'899	92'140	(2'241)
Festgeldanlagen	2'000	2'000	0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'780	2'780	0
<b>Subtotal</b>	<b>1'151'023</b>	<b>1'153'363</b>	<b>(2'340)</b>
<b>Total Abweichung</b>			<b>15'429</b>



7 Bewertungsmethoden von Finanzinstrumenten

CHF '000

	Notierte Marktpreise (Level 1)	Bewertung auf Marktdaten basiert (Level 2)	Bewertung nicht auf Marktdaten basiert (Level 3)	Total
<b>per 30.06.2015</b>				
<b>Aktiven</b>				
Wertschriften zum Fair Value	28	98 <sup>1</sup>	0	126
<b>Passiven</b>				
Derivative Finanzinstrumente	0	275	0	275
<b>per 31.12.2014</b>				
<b>Aktiven</b>				
Wertschriften zum Fair Value	24	986 <sup>1</sup>	0	1'010
<b>Passiven</b>				
Derivative Finanzinstrumente	0	352	0	352
<b>per 30.06.2014</b>				
<b>Aktiven</b>				
Wertschriften zum Fair Value	8	21 <sup>1</sup>	0	29
<b>Passiven</b>				
Derivative Finanzinstrumente	0	379	0	379

1 Wertschriften umfassen vor allem Anlagefonds und positive Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften.

Die Bestimmung des Fair Value von Finanzinstrumenten (Level 1) basiert nach der erstmaligen Erfassung auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern, soweit das Finanzinstrument an einem aktiven Markt gehandelt wird.

Bei den Finanzinstrumenten (Level 2) wird der Fair Value mittels allgemein anerkannter Bewertungsmodellen, welche sich auf am Markt beobachtbare Inputparameter stützen festgelegt. Die Bewertungsmodelle berücksichtigen die relevanten Parameter wie die Kontraktspezifikationen, den Marktkurs des Basiswerts und die Zinskurven. Für Anlagefonds gelangen die publizierten Net Asset Values zur Anwendung.

Die VZ Gruppe verfügt über keine Finanzinstrumente (Level 3), deren Fair Value mittels einer Bewertungstechnik bestimmt wird, welche nicht auf Marktdaten basiert.

In der Berichtsperiode sowie im Vorjahr wurden keine Finanzinstrumente umklassiert.

8 Eigene Aktien

Anzahl			in '000 CHF		
30.06.15	31.12.14	30.06.14	30.06.15	31.12.14	30.06.14
51'821	102'535	108'064	8'050	14'631	14'459

9 Ausserbilanz-  
geschäfte

CHF '000

	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Eventualverpflichtungen</b>		<b>686</b>		<b>686</b>
Unwiderrufliche Zusagen für Hypothekarausleihungen	4'230	7'376	3'500	15'106
Zahlungsverpflichtung gegenüber der Einlagensicherung			7'148	7'148
<b>Total unwiderrufliche Zusagen/ Zahlungsverpflichtungen</b>	<b>4'230</b>	<b>7'376</b>	<b>10'648</b>	<b>22'254</b>
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtung			806	806
<b>Total per 30.06.2015</b>	<b>4'230</b>	<b>8'062</b>	<b>11'454</b>	<b>23'746</b>
<b>Total per 31.12.2014</b>	<b>4'529</b>	<b>6'566</b>	<b>7'154</b>	<b>18'249</b>
<b>Total per 30.06.2014</b>	<b>5'031</b>	<b>3'112</b>	<b>5'056</b>	<b>13'199</b>

10 Fremdwährungs-  
umrechnung

Fremdwährungs- einheit	Kurse für die Bilanzstichtage per			Durchschnittskurse für die Erfolgs- und Mittelflussrechnung		
	30.06.15	31.12.14	30.06.14	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14
USD	0.9307	0.9900	0.8891	0.9476	0.9154	0.8909
EUR	1.0403	1.2026	1.2151	1.0587	1.2146	1.2213

11 Dividende

Die Ausschüttung der Dividende von CHF 3.50 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2014 erfolgte am 17. April 2015. Die gesamte Dividendenausschüttung betrug TCHF 27'756.

12 Ereignisse nach  
dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2015 und dem 13. August 2015 gab es keine Ereignisse, welche eine Anpassung der ausgewiesenen Beträge in der konsolidierten Halbjahresrechnung oder eine Offenlegung in diesem Abschnitt erforderten.

13 Genehmigung

Der Verwaltungsrat hat die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung in seiner Sitzung vom 13. August 2015 behandelt und genehmigt.

## SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Im Einklang mit den Erfordernissen von IFRS 8 basiert die Segmentberichterstattung auf der Sichtweise, wie das Management die Performance der Segmente beurteilt. Die VZ Gruppe unterscheidet zwischen den Segmenten Privatkunden und Firmenkunden.

Das Privatkundensegment umfasst insbesondere Beratungsdienstleistungen zu den Themen Pensionierung, Nachlass, Steuern, Vorsorge, Vermögensanlagen und Wohneigentumsfinanzierung, Vermögensverwaltung, Anlageberatung, Depotbankdienstleistungen wie Konto-/Depotführung, Wertschriften- und Fremdwährungstransaktionen sowie Hypothekendarfinanzierungen.

Das Firmenkundensegment fokussiert sich auf die Beratung von Versicherungs- und Vorsorgelösungen, die Verwaltung von Versicherungsportfolios und die Geschäftsführung von Pensionskassen. Es werden national und international tätige Firmenkunden beraten.

Ein Grossteil der Erträge und Aufwendungen können direkt den beiden Segmenten zugeordnet werden. Kosten und Erträge von zentralen Funktionen sowie auch von Konsolidierungsbuchungen werden je nach Kosten- und Ertragsart nach spezifischen Schlüsseln den beiden Segmenten zugeordnet.

CHF '000	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14	1. HJ 15	2. HJ 14	1. HJ 14
Honorarertrag	8'207	7'971	6'837	425	683	574	8'632	8'654	7'411
Verwaltungsertrag	79'822	71'868	67'721	8'463	8'075	7'873	88'285	79'943	75'594
Bankertrag	15'305	13'227	11'666	n/a	n/a	n/a	15'305	13'227	11'666
Übriger Betriebsertrag	154	292	151	0	0	0	154	292	151
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>103'488</b>	<b>93'358</b>	<b>86'375</b>	<b>8'888</b>	<b>8'758</b>	<b>8'447</b>	<b>112'376</b>	<b>102'116</b>	<b>94'822</b>
Personalaufwand	(36'199)	(33'804)	(32'640)	(6'604)	(5'473)	(5'652)	(42'803)	(39'277)	(38'292)
Übriger Betriebsaufwand	(14'121)	(12'689)	(13'149)	(1'402)	(1'107)	(1'107)	(15'523)	(13'796)	(14'256)
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>(50'320)</b>	<b>(46'493)</b>	<b>(45'789)</b>	<b>(8'006)</b>	<b>(6'580)</b>	<b>(6'759)</b>	<b>(58'326)</b>	<b>(53'073)</b>	<b>(52'548)</b>
<b>EBITDA</b>	<b>53'168</b>	<b>46'865</b>	<b>40'586</b>	<b>882</b>	<b>2'178</b>	<b>1'688</b>	<b>54'050</b>	<b>49'043</b>	<b>42'274</b>
Abschreibungen	(2'602)	(2'387)	(2'219)	(265)	(234)	(220)	(2'867)	(2'621)	(2'439)
<b>EBIT</b>	<b>50'566</b>	<b>44'478</b>	<b>38'367</b>	<b>617</b>	<b>1'944</b>	<b>1'468</b>	<b>51'183</b>	<b>46'422</b>	<b>39'835</b>

Zusätzliche Angaben	Privatkunden			Firmenkunden			Total		
	30.06.15	31.12.14	30.06.14	30.06.15	31.12.14	30.06.14	30.06.15	31.12.14	30.06.14
CHF '000									
Zugänge von Sach- und immateriellen Anlagen	4'508	4'592	2'592	598	598	250	5'106	5'190	2'842
Sach- und immaterielle Anlagen pro Segment	15'682	13'905	11'668	2'191	1'730	1'400	17'873	15'635	13'068
CHF Mio.									
Assets under Management	15'403	14'549	13'290	-	-	-	15'403	14'549	13'290

Assets under Management beinhalten: Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat, Depotberatungsmandat, Depotführungsaufträge ohne Verwaltungsmandat, reine Bankeinlagen bei der VZ Depotbank sowie Hypotheken mit einem Hypothekenverwaltungsmandat inklusive Hypotheken, welche vertraglich abgeschlossen jedoch noch nicht refinanziert wurden. Die Wertschriftenportfolios mit einem Vermögensverwaltungsmandat betragen CHF 9,814 Mrd. (31.12.14: CHF 9,319 Mrd., 30.6.14: CHF 8,483 Mrd.).

# INFORMATIONEN FÜR DIE AKTIONÄRE

## Informationen zur Namenaktie VZ Holding AG

ISIN-Nummer	CH0028200837
Valorennummer	2820083

## Tickersymbole

Börsenkotierung	Bloomberg	Reuters	Telekurs
SIX Swiss Exchange	VZN SW	VZN.S	VZN

## Wichtige Termine

Ergebnisse Jahresabschluss 2015	26. Februar 2016
Generalversammlung 2016	12. April 2016
Ergebnisse Halbjahresabschluss 2016	16. August 2016

## Kontakt

VZ Holding AG  
Beethovenstrasse 24  
8002 Zürich

### Investor Relations

Petra Märk  
Telefon +41 44 207 27 27  
Fax +41 44 207 27 28  
petra.maerk@vzch.ch

### Medien

Nicola Waldmeier  
Telefon +41 44 207 27 27  
Fax +41 44 207 27 28  
nicola.waldmeier@vzch.ch

Dieser Halbjahresbericht zuhanden der Aktionäre erscheint in deutscher und englischer Sprache. Die deutsche Version ist verbindlich.

## Elektronische Information

Weitere Informationen zur VZ Holding AG finden Sie auf unserer Website [www.vzch.ch](http://www.vzch.ch).

## Disclaimer

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistungen gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

**VZ Holding AG**  
Beethovenstrasse 24  
8002 Zürich  
Telefon +41 44 207 27 27  
[www.vzch.ch](http://www.vzch.ch)